

20.11.2022 – 00:08 Uhr

CGTN: China wird die Umsetzung der Putrajaya-Vision 2040 weiter vorantreiben

Peking (ots/PRNewswire) -

„Ein thailändisches Sprichwort sagt: ‚Man erntet, was man sät‘. Wir haben gemeinsam den Samen der Putrajaya-Vision gesät. Es ist an der Zeit, dass wir die blühende Blume der gemeinsamen Weiterentwicklung des asiatisch-pazifischen Raums kultivieren, hegen und pflegen!“, sagte der chinesische Präsident Xi Jinping auf dem 29. Treffen der Wirtschaftsführer der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftskooperation (APEC) am Freitag in Thailand.

Die Staats- und Regierungschefs der APEC verabschiedeten im Jahr 2020 die Putrajaya-Vision 2040, einen neuen langfristigen Plan, der die „Bogor-Ziele“ ersetzen soll – eine Verpflichtung, die die APEC-Staats- und Regierungschefs 1994 in ihrer Bogor-Erklärung eingegangen waren, um bis 2010 für die Industrieländer und bis 2020 für die Entwicklungsländer im asiatisch-pazifischen Raum einen freien und offenen Handel zu erreichen sowie Investitionen anzuziehen.

Die Bogor-Ziele verhalfen den APEC-Volkswirtschaften zu deutlichen Fortschritten in den Bereichen Handel, Investitionen und wirtschaftliche Integration. Innerhalb von 26 Jahren stieg der Wert des regionalen Handels um das Fünffache, die gegenseitigen Investitionen nahmen um das Zwölfwache zu, und für fast die Hälfte der Produkte gelten Nullzölle.

Als sie 2020 „fällig“ waren, erreichte Chinas Handelsvolumen mit den APEC-Volkswirtschaften 2,87 Billionen Dollar, was 62 Prozent seines gesamten Außenhandels darstellt. Die Einfuhren des Landes stiegen um fast das 18-Fache, der durchschnittliche Zollsatz sank von 23,6 Prozent auf 7,5 Prozent, und die Zahl der Freihandelsabkommen stieg von Null auf 19, wie die Daten des Handelsministeriums zeigen.

China hat auch seinen riesigen Markt mit der asiatisch-pazifischen Region und der Welt durch jährliche handelsfördernde Veranstaltungen, wie der China International Import Expo, geteilt.

Neues Kapitel

Mit der Putrajaya-Vision 2040 streben die APEC-Volkswirtschaften bis 2040 eine offene, dynamische, widerstandsfähige und friedliche asiatisch-pazifische Gemeinschaft an, die dem Wohlstand aller Menschen und künftiger Generationen dient.

Basierend auf den Fortschritten bei den Bogor-Zielen konzentriert sich der neue Plan auf die Förderung des regionalen Freihandels, die Förderung von Innovation und Digitalisierung sowie auf ein „starkes, ausgewogenes, sicheres, nachhaltiges und integratives Wachstum“.

Chinas Ziel, eine Öffnung auf hohem Niveau zu fördern, hat den Ton für seinen künftigen Beitrag zur Umsetzung der Putrajaya-Vision 2040 vorgegeben.

In seinem Bericht an den 20. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Chinas sagte Xi, China werde die institutionelle Öffnung stetig ausbauen, seine Umwandlung in einen Qualitätshändler beschleunigen, ein Geschäftsumfeld von Weltrang fördern und sich bemühen, die Vielfalt und Stabilität der internationalen Wirtschaftslandschaft sowie der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zu erhalten.

„Wir werden eine umfassendere Agenda der Öffnung in mehr Bereichen und in größerer Tiefe vorantreiben, den chinesischen Weg der Modernisierung verfolgen, neue Systeme für eine offene Wirtschaft mit höheren Standards einführen und unsere Entwicklungschancen weiterhin mit der Welt, insbesondere mit der asiatisch-pazifischen Region, teilen“, sagte Xi am Freitag.

In seiner Rede auf dem Treffen der Wirtschaftsführer der APEC im vergangenen Jahr sagte Xi, Offenheit sei die Lebensader der asiatisch-pazifischen Zusammenarbeit. „Wir müssen den offenen Regionalismus aufrechterhalten, den Leitlinien der APEC-Vision 2040 folgen, um die regionale Wirtschaftsintegration voranzutreiben, und auf die baldige Verwirklichung einer Freihandelszone des asiatisch-pazifischen Raums (FTAAP) mit hohen Standards hinarbeiten.“

China, das zu den ersten Ländern gehörte, die das am 1. Januar 2022 in Kraft getretene RCEP-Abkommen (Regional Comprehensive Economic Partnership) ratifiziert haben, strebt den Beitritt zum CPTPP-Abkommen (Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership) an. Das Duo stellt zwei wichtige Wege zur Verwirklichung des FTAAP dar.

Da die digitale Wirtschaft von zunehmender Bedeutung für die Region ist, hat China beantragt, dem Partnerschaftsabkommen für die digitale Wirtschaft (DEPA) beizutreten, um die regionale Wirtschaftsintegration voranzutreiben. Die digitale Wirtschaft des Landes ist die zweitgrößte der Welt.

Um zu einer inklusiven und nachhaltigen Entwicklung beizutragen, strebt China an, den Höchststand der Kohlendioxidemissionen vor 2030 zu erreichen und bis 2060 kohlenstoffneutral zu werden.

Das Land werde die Entwicklungsländer bei der Entwicklung grüner und kohlenstoffarmer Energien unterstützen und mit den Partnerländern zusammenarbeiten, um eine qualitativ hochwertige Zusammenarbeit über die neue Seidenstraße (Belt and Road Initiative) voranzutreiben, sagte Xi.

<https://news.cgtn.com/news/2022-11-18/China-will-continue-to-drive-implementation-of-Putrajaya-Vision-2040-1f3KsxA49bO/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-wird-die-umsetzung-der-putrajaya-vision-2040-weiter-vorantreiben-301683361.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100898924> abgerufen werden.